



ALBERT  
KOECHLIN  
STIFTUNG

## Ausschreibung Kulturprojekt «schön?!.»

---

### 1. PROJEKTGRUNDLAGE

Seit 2001 realisiert die Albert Koechlin Stiftung (AKS) alle drei bis vier Jahre ein Projekt mit kulturellen Produktionen aus der Innerschweiz für die Innerschweiz. Dabei geht es darum, eine vielfältige, breite Auseinandersetzung mit einem Thema zu ermöglichen: Interessierte Kulturinstitutionen und Kulturschaffende erarbeiten Produktionen zu diesem vorgegebenen Thema und präsentieren sie im Laufe dreier Monate der Öffentlichkeit. Im Jahr 2025 lautet das Thema «schön?!.».

Mit dem Kulturprojekt «schön?!.» engagiert sich die Albert Koechlin Stiftung für eine lebendige Kulturlandschaft. Im Sinne des Stiftungszwecks fördert sie das Kulturschaffen sowie den Kunstgenuss. Innerhalb dieses Rahmens macht die AKS somit Ausnahmen von ihren üblichen Projektkriterien und leistet Unterstützungen zum Beispiel für Anlässe, Veranstaltungen oder Konzerte.

Die AKS initiiert die Ausschreibung, wählt die Fachjury, informiert, koordiniert die Aufführungsorte und -daten der von der Fachjury ausgewählten Produktionen und unterstützt die Leistungen der Projektträger:innen finanziell. Die AKS tritt selbst nicht als Veranstalterin oder Intendantin auf, sondern überlässt Organisation und Gestaltung der Veranstaltungen vollumfänglich den Projektträger:innen.

In den drei Produktionsgefässen **Theater/Tanz/Literatur**, **Musik** und **Visuelle Kunst/Performance** sollen Projekte/Produktionen zum Thema «schön?!.» entstehen. Auch sparten- und ortsübergreifende Projekte sowie inklusive Zielsetzungen sind möglich.

### 2. UMSCHREIBUNG PROJEKTTHEMA «SCHÖN?!.»

Schön? Schön! Schön. Ein Wort mit vielen Deutungen. Die Fragen, was schön ist und welche Funktion Schönheit hat, beschäftigen verschiedenste Disziplinen: Philosophie, Neurowissenschaft oder Psychologie, aber auch die Design- oder Fitnessindustrie – und natürlich die (schönen) Künste. Grundsätzlich gibt es zwei Perspektiven auf das Schöne: objektive Kriterien und individuelles Empfinden.

Gerade im Umfeld der Kunst gilt «schön» oft als oberflächlich, dekorativ, langweilig, konservativ. Ist Schönheit aus der Mode gekommen? Wie erklärt sich dann aber der anhaltende Hunger nach Schöнем, das Streben nach Idealen, nach Optimierung des Selbst? Das Thema regt an, zu untersuchen und darzustellen, was schön sein kann – auch im Verborgenen oder auf den zweiten Blick.

### 3. EINGABEBERECHTIGUNG

Eingabeberechtigt sind Kulturschaffende und Kulturveranstalter:innen mit einem klaren Bezug zur Innerschweiz (Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Luzern). Die Projekte müssen in der Innerschweiz durchgeführt werden.

Albert Koechlin Stiftung

Reusssteg 3

6003 Luzern

Tel. 041 226 41 20

[mail@aks-stiftung.ch](mailto:mail@aks-stiftung.ch)

[www.aks-stiftung.ch](http://www.aks-stiftung.ch)

## 4. PROJEKTKRITERIEN

Aus den eingereichten Projekten wählt eine unabhängige Fachjury aufgrund der folgenden Kriterien die Produktionen aus, die im Rahmen des Kulturprojekts «schön?!.» durchgeführt werden:

### Entwicklung

Durch die Unterstützung der einzelnen Projekte/Produktionen durch die AKS können sich die Kulturschaffenden/Veranstalter:innen weiterentwickeln. Ziel sind auf die Ausschreibung hin entwickelte, qualitativ hochstehende Projekte, die über eine reguläre Produktion hinausgehen, also einen besonderen Mehrwert generieren (z. B.: Spielort/räumlicher Kontext, Rollenveränderung, künstlerische Leitung, Zusammenarbeit mit anderen Kulturschaffenden/Institutionen).

### Breites Publikum erreichen

Die Projekte/Produktionen sollen ein breites Publikum ansprechen; Zielpublikum ist die Bevölkerung der Innerschweiz. Das Interesse an kulturellen Veranstaltungen und der Respekt vor kulturellen Leistungen werden gefördert.

### Themenbezug

Vielfältige Bezüge und Vernetzungen zum Thema sind erwünscht. Die prägenden Elemente des Themas sollen in verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen vergegenwärtigt und bewusst gemacht werden. Die Produktionen sollen die Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen.

## 5. ZEITRAHMEN

<b>2023</b>	<b>bis 30. Oktober</b> , 12 Uhr bis 15. Dezember Dezember	<b>Einreichen der Projektideen (Eingang bei AKS)</b> Zu- oder Absage Vereinbarungen mit den Projektträger:innen
<b>2025</b>	15. Januar, 18.30 Uhr	1. Kontakttreffen (Präsentation Projekte, grafischer Auftritt, Vernetzung)
	7. April, 18.30–21.00 Uhr <b>7. April bis 22. Juni</b>	Startveranstaltung Kulturprojekt «schön?!.» <b>Veranstaltungszeitraum Kulturprojekt «schön?!.»</b>
	30. Juni, 18.30 Uhr	2. Kontakttreffen (Auswertung, Erfahrungsaustausch)

## 6. LEISTUNGEN DER AKS

### Koordination

Die AKS koordiniert

- die Veranstaltungen hinsichtlich Thema und Zusammenarbeit;
- die Aufführungsorte und Aufführungsdaten.

### Information

Die AKS

- informiert über das Gesamtprojekt (Inserate, Medienmitteilungen, Website, Plakate, Social Media);
- stellt das Logo sowie grafische Vorlagen für die Werbung der Projektträger:innen bereit;
- publiziert eine Programmübersicht aller Veranstaltungen.

### Finanzierung

Die AKS

- leistet den individuell für jedes Projekt vereinbarten finanziellen Produktionsbeitrag;
- übernimmt keine Nachfinanzierung und keine Defizite.

## 7. LEISTUNGEN DER PROJEKTRÄGER:INNEN

Die Projektträger:innen sind bezüglich Inhalt, Interpretation, Besetzung und Gestaltung ihrer Projekte frei. Sie sind für ihre Veranstaltung/Produktion vollumfänglich selber verantwortlich. Die Albert Koechlin Stiftung schliesst mit den Projektträger:innen eine Vereinbarung ab, die insbesondere folgende Punkte bezüglich Zuständigkeiten und Leistungen seitens Projektträger:innen regelt:

### Rechtssituation

- Verträge mit Musiker:innen, Schauspieler:innen, Regisseur:innen, Referent:innen usw.
- Vereinbarungen mit Logistik- und Technikverantwortlichen
- Aufführungsrechte und Urheberschutz
- Benutzungsrechte (Gebäude, Säle, Grundstücke usw.)
- Versicherungen im erforderlichen Umfang

### Organisation

- Teilnahme an der Eröffnung und den zwei Kontakttreffen
- Einreichen der Schlussabrechnung und eines Schlussberichtes

### Finanzierung

- Budgetierung, Finanzierung und Abrechnung der gesamten Produktion, inkl. Sozialabgaben, Billettsteuern usw.
- Festsetzung der Eintrittsgelder
- Verhandlungen mit weiteren Beitraggebern, Sponsoren, Donatoren

### Öffentlichkeitsarbeit

- Werbung für die eigene Produktion und das Kulturprojekt «schön?!.»
- Kontakte zu Medien
- Alle Drucksachen sind mit dem Logo «schön?!.» auf der Titelseite zu versehen
- Die Programmübersicht «schön?!.» ist während der Produktion aufzulegen (Kasse, Eingang, ...)
- Texte, Fotografien und Informationen für die übergreifende Öffentlichkeitsarbeit werden der Projektleitung AKS zur Verfügung gestellt

## 8. EINGABEVERFAHREN

Die Eingabe erfolgt mittels offiziellem Online-Formular unter [aks-stiftung.ch/Kulturprojekt](https://aks-stiftung.ch/Kulturprojekt). Der Eingabetermin (Eingang bei AKS) vom 30. Oktober 2023, 12 Uhr ist verbindlich. Die Eingaben werden von der Fachjury abschliessend beurteilt.

### Einzureichende Unterlagen

Die Eingabe ist als ein PDF einzureichen. Die Eingabe muss folgende Teile umfassen:

- Deckblatt Eingabe Kulturprojekt «schön?!.» (Download unter [aks-stiftung.ch/Kulturprojekt](https://aks-stiftung.ch/Kulturprojekt))
- Projektdossier mit folgenden Beilagen:
  - o Projektbeschreibung (maximal 2 A4-Seiten)
  - o Geplante Durchführungen inkl. Daten, Orte, Aufführungen, Laufzeit, ...
  - o Detailliertes Budget inkl. Sozialabgaben
  - o Angaben zur Trägerschaft
  - o Angaben zu den Beteiligten Personen, Kurzbiografien
  - o Überblick über vergangene und geplante Projekte
  - o Medienberichte
  - o Weitere Dokumente

## 9. NAMEN UND FUNKTIONEN

### Kontaktadresse und Ansprechpersonen

Albert Koechlin Stiftung [aks-stiftung.ch/Kulturprojekt](http://aks-stiftung.ch/Kulturprojekt)

«schön?!.»

Reusssteg 3

6003 Luzern

Philipp Christen, Projektleiter 079 214 64 51 / philipp.christen@aks-stiftung.ch

Nicole Engel, Projektassistentin 041 226 41 38 / nicole.engel@aks-stiftung.ch

Regula Weber, Kommunikation 041 226 41 31 / regula.weber@aks-stiftung.ch

### Projektrat

Norbert Bossart, Philipp Christen, Nicole Engel, Rochus Lussi, Christian Sidler,  
Sabrina Rohner-Troxler, Regula Weber

### Fachjury

Christian Sidler (Vorsitzender der Fachjury), Fokus Theater/Tanz/Literatur

Historiker und Kulturmanager. Geboren 1966 in Sarnen, wohnt in Stalden ob Sarnen. Er arbeitete u.a. als Kulturjournalist, als Stiftungssekretär beim Freilichtmuseum Ballenberg und über 17 Jahre als Obwaldner Kulturbeauftragter. Seit 2017 ist er Geschäfts- und Produktionsleiter des Landschaftstheaters Ballenberg.

Sonja Hägeli, Fokus Theater/Tanz/Literatur

Wohnhaft in Zug, Historikerin und Kulturmanagerin. Sie arbeitete u.a. als Buchhändlerin und Verlagssekretärin in Zürich, später als stellvertretende Leiterin des Kulturzentrums Alte Kaserne in Winterthur und während sieben Jahren als erste Kulturbeauftragte der Stadt Zug. Seit 2006 ist sie bei der Ernst Göhner Stiftung verantwortlich für die Förderung von Theater-, Tanz- und Literaturprojekten in der ganzen Schweiz.

Sabrina Rohner-Troxler, Fokus Musik

Geboren und aufgewachsen in Ettiswil LU. Studium in Jazzgesang, Gesangspädagogik und Schulmusik II an der Hochschule Luzern. Während mehrerer Jahre war sie Mitglied im Schweizer Jugendchor, im Weltjugendchor und im Stimmorchester. Sie arbeitet als Gesangs- und Musiklehrerin, ist musikalisch aktiv mit ihrem A-cappella-Quartett famm und ihrer Band Franky Silence & Ghost Orchestra und hat die Festivalleitung und musikalische Co-Leitung vom Stimmen Festival Ettiswil.

Katrin Frauchiger, Fokus Musik

Sängerin und Komponistin, Dozentin für Gesang an der Musikhochschule Luzern. Mit einem breit gefächerten klassischen Konzertrepertoire von Barock bis zur Neuen Musik sowie im Jazz und in spartenübergreifenden Projekten tritt sie in Europa und den USA auf; sie hat zahlreiche neue Werke uraufgeführt. Ihre Kompositionen kommen in Europa, USA, Argentinien und China zur Aufführung. Sechs Jahre Künstlerische Leitung der Klassik-Saison der Villa Bernau (Wabern b. Bern), drei Jahre Vorstandsmitglied des FrauenMusikForum Schweiz (unter Präsidentin Simonetta Sommaruga), 2012 bis 2017 Mitglied der Musikkommission der Stadt Bern.

Rochus Lussi, Fokus Visuelle Kunst/Performance

Künstler, Bildhauer, Zeichner und in der Performance Art unterwegs seit 1992. Fünf Jahre Leitung Galerie Chäslager Stans, acht Jahre Kantonale Kulturkommission Nidwalden, fünf Jahre Vorstand visarte zentralschweiz und Leitung deren Ausstellungsgruppe, seit 2014 künstlerischer Beirat der Kunsthalle Luzern. Arbeit als Kurator in Ausstellungs- und Performance-Projekten. Gründung des Performance-Formates «happen».

Eva Maria Odermatt, Fokus Visuelle Kunst/Performance

Grafikerin, Künstlerin und Kulturmanagerin. Sie eröffnete und kuratierte die temporäre Galerie «Zeythuis» in Stans, organisierte das charmante Musikfestival «Hofair» in Dallenwil, wirkte als technische Leiterin am Volkskulturfest «Obwald» und begründete den feministischen Jodelchor «Echo vom Eierstock» mit. In den vergangenen vier Jahren war sie Mitglied der Kantonalen Kulturkommission Nidwalden.

Norbert Bossart, Fokus Budget Eingaben und Beitrag AKS, ohne Stimmrecht

Wohnhaft in Schötz, Primarlehrer, Absolvent des Medienbildungszentrums Luzern (MAZ), heute stv. Chefredaktor/Leiter Ressort Hinterland des Willisauer Bote. Mitgründer des Kulturvereins Träff Schötz und seit 1984 Mitinitiant diverser Kulturprojekte. Von 2007 bis 2015 Mitglied der kantonalen Wettbewerbskommission des Bildungs- und Kulturdepartements Luzern. Seit 2007 Medienverantwortlicher des Verbunds Kulturlandschaft Luzern.

Philipp Christen, Fokus Budget Eingaben und Beitrag AKS, ohne Stimmrecht

Wohnt auf der Rigi. Primarlehrer, dipl. Ing. Allgemeine Informatik. Seit 2009 Projektleiter bei der Albert Koechlin Stiftung. Projektleiter Kulturprojekte «sagenhaft», «Sehnsucht» und «schön?!.».